

Protokoll

über die

**öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II Nr.
Umw 2/003**

vom **21.02.2023**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:02 Uhr bis 19:46 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch

Andrea Föniger

Michael Wolter

Angelika Uminski-Schmidt, Vertreterin für André Isensee

CDU-Fraktion

Joachim Heinemann

Marten Jobst Schrader

Jan Willeke

Verwaltung

Dirk Neumann

Mathias Stieler

Florian Hamel

Christoph Genth

Frederic Maack, zugleich als Protokollführer

Vorsitz: Jan Willeke

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

André Isensee

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Gäste: 0

Besucher: 10

Pressevertreter: 0

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil****Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Herr Willeke begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II um 18:02 Uhr

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Willeke stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Herr André Isensee ist entschuldigt und wird durch Frau Uminski-Schmidt vertreten. Herr Jürgen Barnstorf-Brandes fehlt entschuldigt. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Feststellung der Tagesordnung erfolgt durch Herrn Willeke. Es liegen keine zusätzlichen Anträge vor.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II vom 27.09.2022**Beschluss:**

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II vom 27.09.2022 wird genehmigt

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob den Gremiumsmitgliedern die Aussagen von Staatssekretär Kühn und von Ministerin Lemke bekannt seien. Diese würden sich öffentlich hinter die Aussagen der BGE bezüglich der Begleitgruppe A2B stellen.

Frau Uminski-Schmidt bestätigt, die Aussagen und den Sachverhalt zu kennen und teilt mit, dass Sie die Aussagen sehr unglücklich und in diesem Kontext leicht missverständlich findet.

Ein Einwohner erkundigt sich, ob das Thema bzw. der Aufgabenbereich Asse II bei den neu eingestellten Klimaschutzmanagern liegen würde.

Herr Neumann führt aus, dass der Klimaschutz und die damit verbundenen Ziele die gesamte Verwaltung der Samtgemeinde Elm-Asse beschäftigt.

Die Klimaschutzmanager unterstützen die Samtgemeinde um diese riesen Aufgabe zu bewältigen. Sie sind nicht primär für Asse II und die damit verbundene Problematik zuständig.

Es wird sich erkundigt, wann der Rat die Umweltministerin für eine öffentliche Veranstaltung mit den Bürgern einladen will.

Herr Neumann geht auf die Fragen ein und erklärt, dass die Information über die Aussagen an den Rat gegangen seien und dass nach einer neuen Form für den Begleitprozess gesucht wird. Das sich Frau Lemke bei Ihrer Stellungnahme der BGE anschließt, ist wohl den meisten Mitgliedern bekannt.

Herr Neumann macht deutlich, dass eine Einladung an Frau Lemke bereits vielfach ausgesprochen wurde. Frau Lemke und Herr Kühn haben bisher nicht signalisiert, wann sie zu einem Besuch bereit sind.

Ein Besucher erkundigt sich, was die Samtgemeinde Elm-Asse unter einem Beteiligungsprozess verstehen würde. Frühere Begleitgruppen haben noch aktiv an Prozessen teilgenommen. Die Begleitgruppe A2B scheint keinerlei Einfluss mehr nehmen zu können.

Herr Wolter als Mitglied der Begleitgruppe erklärt, dass es im Moment keinen ernsthaften Begleitprozess mehr gäbe.

Herr Neumann erklärt, dass dies genau das Problem sei. Es handelte sich bei der jetzigen Form des A2B um einen reinen Alibi-Prozess. Genau aus diesen Gründen wurde die Zusammenarbeit zum 31.12.2022 beendet. Ein neues Format der Beteiligung muss diskutiert werden. Herr Neumann stellt klar, dass er sich unter den gegebenen Umständen keinen Begleitprozess vorstellen kann. Dies wird aber noch ausführlich in TOP 7 behandelt werden.

Zu Punkt 6.:	Vorstellung der Klimaschutzmanager und deren Handlungsfelder
---------------------	---

Herr Hamel und Herr Genth stellen sich vor und erklären Ihre Funktion als Klimaschutzmanager bei der Samtgemeinde Elm-Asse. Die Dringlichkeit und der Handlungsbedarf werden anhand einer Präsentation deutlich gemacht. (*Die Präsentation wird im Ratsinformationssystem veröffentlicht*).

Frau Uminski-Schmidt hinterfragt die Zahlen der Emissionswerte aus der Präsentation für den Bereich des Samtgemeinde Elm-Asse und will wissen, ob die Landwirtschaft mit berücksichtigt wurde.

Herr Genth erklärt, dass die Landwirtschaft unter dem Punkt der Industrie mit berücksichtigt wurde, fügt aber an, dass Großindustrien wie die Salzgitter Werke oder Volkswagen in der Statistik nicht erfasst wurden.

Frau Uminski-Schmidt erkundigt sich, ob die Klimaschutzmanager mit dem Landkreis kooperieren. Herrn Hamel bejaht dies und erklärt, dass es einen ständigen Austausch gäbe.

Frau Uminski- Schmidt fragt noch, ob bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED auch auf die Lumenstärke geachtet wird um den Insektenschutz zu beachten.

Herr Hamel erklärt, dass dies bei den Beleuchtungen berücksichtigt wird.

Herr Schrader erkundigt sich bei Herrn Neumann nach dem Antrag der CDU zur Entsiegelung von Flächen.

Herr Neumann erklärt, dass der Antrag der CDU platziert sei und abgearbeitet werden wird.

Ein Einwohner macht auf die Auswirkungen von Starkregen in der Asse aufmerksam. Durch die geplanten Baumaßnahmen der BGE würde sich die Problematik für die umliegenden Ortschaften noch deutlich zuspitzen.

Herr Neumann nimmt Stellung zu einigen ungeklärten Anfragen und erklärt, dass die Samtgemeinde den Hochwasserschutz sehr ernst nimmt und Hochwasserschutzkonzepte in Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Peine erarbeitet werden. Zurzeit werden Standorte für besondere Gefährdung ermittelt, um ein Konzept erstellen zu können.

Ein Einwohner geht darauf ein, dass die Samtgemeinde Elm-Asse am Stadtradeln teilnehmen will. Er hält eine Teilnahme aufgrund des schlecht ausgebauten Radwegenetzes für nicht umsetzbar und wirft der Verwaltung vor, die Anträge auf Umsetzung neuer Radwege nicht umgesetzt zu haben.

Herr Neumann geht auf die Situation der Radwege ein und erklärt, dass die Samtgemeinde gemeinsam mit dem Landkreis bereits an Projekten arbeite. Dieser Prozess dauert an und war sehr langwierig, doch die Ergebnisse werden in den nächsten Jahren zu sehen sein.

Herr Wolter erkundigt sich nach aktuellen Zahlen der Statistiken aus der Präsentation der Klimaschutzmanager, da diese aus dem Jahr 2020 seien.

Herr Hamel erklärt, dass die Erhebung der Zahlen alle 5 Jahre erfolgt. Neue Zahlen gibt es erst im Jahr 2025.

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Stand des Baumkatasters und ob dies genutzt werden könnte um die Erhaltung großer bzw. alter Bäume zu sichern.

Herr Willeke bezweifelt, dass ein Baumkataster ein geeignetes Mittel für den Schutz von Bäumen sei. Die Umsetzung und Erfassung der Bäume für das Kataster wäre in seinen Abläufen äußerst fragwürdig.

Herr Neumann erklärt abschließend, dass er sich freut, Herrn Genth und Herrn Hamel als Mitarbeiter für die Samtgemeinde Elm-Asse gewonnen zu haben. Die Beschäftigung wird über die Förderung der Stellen in Höhe von 435.000€ hinaus unbefristet erfolgen, um eine langfristige Umsetzung der Klimaziele zu erreichen.

Zu Punkt 7.:	Beratung über die weitere Mitwirkung der Samtgemeinde Elm-Asse in einem neuen Begleit- oder Beteiligungsprozess im Rahmen der Stilllegung der Schachanlage Asse II
---------------------	---

Mit der Ratsdrucksache zu diesem TOP wurde ein Antrag der Gruppe „Rot-Grün“ vorgelegt, den Herr Wolter einführend erläutert.

Anschließend geht Herr Schrader auf den hierzu eingebrachten Antrag der CDU-Fraktion ein. Beide Anträge liegen dieser Niederschrift als Anlage bei.

Anschließend geht Herr SGB Neumann auf den Inhalt der RDS ein und stellt abschließend fest, dass er zurzeit wahrnehme, dass die bisherigen Akteure des BMUV, die kein wirkliches Interesse an einer fairen Beteiligung haben, auch weiterhin die Richtung und das Ziel vorgeben. Es wird zwar seitens der BGE und des BMUV ein weiterer bzw. neuer Beteiligungsprozess gewünscht, jedoch fehlen auch weiterhin die wegweisenden Aussagen, die eine zukünftig faire Behandlung der Bevölkerung erkennen lassen.

Herr Neumann teilt mit, dass der Samtgemeinderat zu der nächsten Sitzung der „Regionalen Akteure“ am 06.03.2023 um 16:00Uhr, in der BBS Wolfenbüttel, eingeladen ist.

Um die beiden vorliegenden Anträge von Gruppe Rot-Grün und CDU-Fraktion zusammenzubringen und ggf. die Arbeitsergebnisse der „Regionalen Akteure“ zu berücksichtigen, unterbreitet Herr Neumann einen Formulierungsvorschlag, der wie folgt einstimmig von den Ausschussmitgliedern unterstützt wird:

Beschluss:

Der Umweltausschuss unterstützt ausdrücklich die aus den vorliegenden Anträgen der Gruppe Rot-Grün und der CDU-Fraktion hervorgehende, richtungsweisende und vom Samtgemeindebürgermeister bekräftigte Kernaussage, sich seitens der Samtgemeinde Elm-Asse an keinem weiteren Begleit- oder Beteiligungsprozess zu Asse II mehr zu beteiligen, sollten die bisherigen Forderungen des Samtgemeinderates auch weiterhin ignoriert werden. Ein zwischen den Fraktionen abgestimmter Beschlussantrag ist vorzubereiten.

Eine abschließende Beschlussfassung im Samtgemeinderat ergeht, sobald der inhaltliche Rahmen für den beabsichtigten neuen Beteiligungsprozess vorliegt und dieser bewertet wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8.:	Neubesetzung der ehrenamtlichen Beauftragten für Umwelt- und Naturschutz der Samtgemeinde Elm-Asse
---------------------	---

Herr Stieler stellt den TOP 8 vor, die Samtgemeinde Elm-Asse hatte zwei ehrenamtliche Mitarbeiter für Umwelt- und Naturschutz. Herr Dalchow und Herr Jürgens. Zum jetzigen Zeitpunkt sind beide Stellen vakant.

Herr Stieler stellt das breit gefächerte Aufgabenfeld der Beauftragten für Umwelt- und Naturschutz vor und hofft, dass die beiden vakanten Stellen zeitnah neu besetzt werden können.

Frau Uminski-Schmidt erkundigt sich nach der Höhe der Vergütung für dieses Ehrenamt. Herr Stieler erklärt, dass es sich bei der Vergütung um eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 75 € handele.

Seitens der Gruppe Rot-Grün werden für die Besetzung der Ehrenämter Herr Heiko Weber und Herr Peter Wypich vorgeschlagen. Herr Stieler nimmt diese Vorschläge zur Kenntnis.

Zu Punkt 9.: Mitteilungen

Herr Neumann teilt die Ergebnisse der Antragskonferenz der Bundesnetzagentur bezüglich des Trassenausbaus für die geplante Hochspannungsleitung mit. Herr Neumann erklärt, dass offensichtlich keine Abstimmung zwischen der Bundesnetzagentur und der BGE im Vorfeld stattgefunden hat. Dies war erschreckend, da der Bereich der Asse gesondert betrachtet werden müsste und eine Abstimmung mit der BGE sehr wichtig sei.

Herr Neumann erklärt, dass die Antragskonferenz trotz allem sehr sinnvoll war. Die Bundesnetzagentur hat alle Anfragen aufgenommen und sich den Anfragen gestellt.

Frau Uminski-Schmidt erkundigt sich nach dem Verlauf der Trasse und ob Erdkabel zur Diskussion stehen.

Herr Neumann erklärt, dass Erdkabel kein wirkliches Thema seien und nicht zur Debatte stehen.

Zu Punkt 10.: Anfragen

Herr Willeke teilt mit, dass das Baumkataster bereits für einige Gemeinden erfasst wurde. Die Durchführung der Erfassung, Nummerierung und Beurteilung der Bäume wirft allerdings Fragen auf und ist zu beanstanden. Diese sei oft nicht nachvollziehbar, da die Nummerierung völlig willkürlich sei.

Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich nach den Baumfällungen Richtung Eitzum und dem Sachstand der daraus folgenden Konsequenzen.

Herr Neumann erklärt, dass bezüglich der Baumfällungen die Stellungnahme der Verwaltung bereits in der Lokalpresse zu lesen war. Die verantwortliche Person müsse die Konsequenzen tragen.

Ein Einwohner schlägt vor, im Rathaus eine Infotafel zu installieren, auf der über den aktuellen Stand der Trassenentwürfe informiert wird.

Herr Neumann hält eine Infotafel im Rathaus vom Grundsatz für eine gute Idee, aber zum jetzigen Zeitpunkt noch schwierig umzusetzen.

Es wird sich erkundigt, wie sich die CDU einen Begleitprozess überhaupt vorstellt.

Herr Schrader nimmt Stellung und erklärt, dass ein Begleitprozess gemeinsam und parteiübergreifend im Konsens geschaffen werden muss. Wie dieser sich dann ausgestaltet, bleibt abzuwarten.

Herr Neumann erklärt, dass es einen öffentlichen Termin der ehemaligen Begleitgruppe A2B am 06.03.2023 um 16:00 Uhr geben wird, um sich mit dem Thema erneut zu beschäftigen.

Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Willeke schließt die Sitzung um 19:46Uhr.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Der Samtgemeindebürgermeister

Herr Willeke

Herr Maack

Herr Neumann